

Der Wechsel im Kolonialamt.

Das Verabschiedung des Staatssekretärs Dernburg ist jetzt vom Kaiser genehmigt und der Unterstaatssekretär im Kolonialamt, S. Sinekowitz zum Nachfolger Dernburgs ernannt worden. Die amtliche Bekanntmachung, durch die der Wechsel im Reichskolonialamt vollzogen wird, hat folgenden Wortlaut: Seine Majestät der Kaiser haben Allerhöchstditt gerührt: dem Staatssekretär des Reichskolonialamts Friedrich von Sinekowitz den bisherigen Unterstaatssekretär im Kolonialamt, S. Sinekowitz zum Nachfolger Dernburgs ernannt und den Unterstaatssekretär im Reichskolonialamt, S. Sinekowitz unter Beilegung des Charakters als Wirklicher Geheimrat mit dem Titel Erzregler zum Staatssekretär des Reichskolonialamts zu ernennen und mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Reichskolonialamt des Reichskolonialamts zu beauftragen.

Ein kaiserliches Handschreiben an Dernburg.

Ingleich mit der Genehmigung des Verabschiedungsgesetzes ist dem am seinem Amte scheidenden Staatssekretär des Reichskolonialamts Dernburg das nachstehende kaiserliche Handschreiben zugegangen: „Da Sie zu meinem Bedauern auf dem Bismarck-Platz verabschiedet werden, so ist es mir ein Bedürfnis, Sie persönlich zu besuchen und Ihnen meine Anerkennung zu bezeugen, welche ich Ihnen durch die Besichtigung des Reichskolonialamts und der von Ihnen geleiteten Angelegenheiten der Kolonien zu bewilligen. Ich spreche Ihnen hierbei meine vollste Anerkennung für die hervorragenden Verdienste aus, die Sie sich in vierjähriger, an Ersuchen reicher Arbeit um die Entwicklung der Kolonialangelegenheiten erworben haben. Als Zeichen dieser meiner Anerkennung habe ich Ihnen die Brillanten zum Orden Adlers-Orden erster Klasse verliehen und die Generalordenkommission beauftragt, Ihnen die Dekoration zugehen zu lassen. Ihr hochgeachteter Kaiser und König Wilhelm I. R.“ — In seinem letzten Worte, „Ich spreche Ihnen meine vollste Anerkennung zu bewilligen“, ist dem Reichskolonialamt ein besonderes Verlangen zu entnehmen, dass die Kolonialangelegenheiten in jeder Beziehung des besten Vortreffens beim Reichskolonialamt zu erreichen, und dass sich (entgegen dem in vielen Tagen aufgetragenen Gerücht) in keinem einzigen Falle eine sachliche oder persönliche Meinungsverschiedenheit zwischen Ihnen eingestellt hat. Der Staatssekretär war

verdienstvollster Reichskolonialamt.

gewesen ist. Es heißt nur, dass der Reichskolonialamt in jeder Beziehung des besten Vortreffens beim Reichskolonialamt zu erreichen, und dass sich (entgegen dem in vielen Tagen aufgetragenen Gerücht) in keinem einzigen Falle eine sachliche oder persönliche Meinungsverschiedenheit zwischen Ihnen eingestellt hat. Der Staatssekretär war

Glück muß man haben!

3) Novelle von Hans Kraus.

Fritz amete tief auf sein Glücklosigsein zu. Er sah, wie auch die Sachen kommen sollten, er wollte sich nicht noch mehr Sorgen zu machen haben, als er vorhin schon empfand — er ging feinen Schritte auf das Haus zu, um seinen Hut zu holen und unter einem Vorwande der Gesellschaft und allen seinen schönen Tugenden Redezeit zu sagen. Aber der Zufall, dem er sich heute so leichtfüßig in die Hand gegeben, ist ein heimtückischer Gesell, der seine Anhänger freischiff auf reißenden Waldwegen zum erlöschenden Ziele führt, oft aber auch an jeder Biegung eines guten und verlässlichen Weges als niedriger Nebel sich stellt und rufft: „Nun, du hast die Rechnung ohne den Wirt gemacht, hier wird nicht alles ausgehen und ausgefallen, was du unter meiner Führung dir so schön eingehandelt hast!“ Diesmal lag er, dieser böse Zufall, in Gestalt eines der Teilnehmer am heutigen Ausflug vor einem großen, verfallenen Dorfclavier und gab im Schwelme seines Angewandten einen etwas unregelmäßigen Walzer zum besten, nach dem sich die Gesellschaft, alt und jung, leicht und schwer, glücklich und unglücklich, nunter zu begeben begann. Als Fritz in der offenen Tür erstand und leuchtend nach seinem Hut umherblickte, begegnete ihm ein einziger, fast kurzer und schlüssiger Blick Lotdens, der, wenn je ein Blick gelprochen hat, fragte: „Tanzen Sie nicht?“

lonial erholte im Jahre 1902. 1904 wurde er noch Berlin berufen, um wegen der Übernahme der Verwaltung von Südwestafrika gebürt zu werden. Im Sommer 1905 erfolgte jedoch seine Ernennung zum Gouverneur von Südwestafrika. Im Sommer 1906 wurde Südwestafrika mit Nordwestafrika vereinigt, um die Verwaltung von Nordwestafrika gebürt zu werden. Im Mai 1907 wurde er als Unterstaatssekretär in das damals neu begründete Kolonialamt berufen. Von Juli bis Oktober 1907 übernahm Sinekowitz nochmals die Geschäfte des Gouverneurs von Südwestafrika und vertrat in diesem Sinne die Reichsregierung nach Ostafrika bis zum April 1908 diesen in der Leitung des Kolonialamts.

Die päpstliche Enzyklika vor dem preuß. Abgeordnetenhaus.

Die Erregung, die die vielbesprochene letzte Kundgebung Bins' X. gegen den Vortritt von protestantischen Reichstagen hervorgerufen hat, fand im preuß. Abgeordnetenhaus ihren Widerhall. Es fanden die Anfragen der konservativen, der freikonfessionellen und der National-liberalen zur Verhandlung. Nachdem Vertreter der drei Parteien die Anfragen, welche Stellung die Regierung zu der päpstlichen Kundgebung einnehmen, eingehend begründet hatten, nahm der Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg das Wort zu folgender Verantwortung der Regierung: „Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Antwort der Kirche

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

in diesem Jahre sind nunmehr getroffen worden. Der Monat wird nach Beendigung der Reichstags-Sitzung im Anfang Juli zur Vorbereitungsarbeiten aufbrechen und wird am 31. Juli zurückverreisen. * Bezüglich der unglücklichen Nachrichten, die in den letzten Tagen durch verschiedene Blätter über das Befinden des Königs von Württemberg verbreitet worden sind, wird jetzt amtlich erklärt, daß sich König Wilhelm von Württemberg wohl befindet und daß lediglich geringfügige Ermüdungserscheinungen, niemals aber Anzeichen einer ernstlichen Erkrankung beobachtet worden sind.

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Portugal.

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Balkanstaaten.

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Der Allensteiner Mord vor Gericht.

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

die Schuld der Angeklagten

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Ergebnis der Verhandlung

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Ergebnis der Verhandlung

Die Enzyklika, die heute im Abgeordnetenhaus der Anfragen der konservativen, der National-liberalen und der freikonfessionellen Parteien vorgelesen wurde, ist eine Kundgebung, die sich in ihrer religiösen als auch in ihren politischen und sittlichen Empfindungen schwer verleiht. Die auch in ihrer Form verletzenden Weise erklärt die tiefgehende Erregung vieler Kreise des Volkes und schließt in ihrer Wirkung eine ernste Gehörung des konfessionellen Friedens ein.“

Heer und flotte.

— In diesen Tagen sind Abänderungen zur Neuordnung für die Personen des Soldatenstandes erfolgt. Danach ist den höheren Truppenführern nicht mehr so oft wie bisher gestattet, die ihnen unterstellten Truppen zu Besichtigungszwecken zu besuchen. So ist zum Beispiel die Pflicht der Kommandierenden Generale und Divisionskommandierenden, die zu ihrem Befehlsbereich gehören, sich einmal im Jahre zu sehen, auf dreimaligen Besuch beschränkt worden. Finden gemeinsame Übungen mehrerer Truppenteile statt, so ist ein Besuch auf Staatskosten selbst dann unzulässig, wenn auch nur für einen der in Besicht kommenden Truppenteile die Zahl der für ihn zuständigen Offiziere überschritten wird. Ganz allgemein ist angeordnet worden, daß, falls die Zahl der Reisetage nicht höher festgelegt wird, als bei voller Ausnutzung der Zeit unbedingt nötig war. Die höheren Behörden sollen die Befolgung dieser Anordnung eingehend überwachen.

— Zur Feier der 10. Wiederkehr des Gedenkjahres des „Ahlis“ bei Tatu findet am 17. Juni in Kiel ein Appell der ehemaligen „Ahlis“-Kameraden statt, bei dem Prinz Heinrich, der frühere Geschwaderchef des „Ahlis“, anwesend sein wird. Am Abend desselben Tages findet ein gemeinschaftliches Essen im Seemannshaus in Kiel statt. Denjenigen alten Kameraden, die längere Zeit aus der Marine aus, wird die Befähigung eines der neuesten Schiffe zugänglich gemacht werden. Kameraden, die nicht selbst in Kiel Unterfahrt finden, soll freie Unterfahrt in einer Kaserne befohlen werden. An alle früheren Kameraden des „Ahlis“ ist eine Einladung, soweit die Adressen bekannt waren, vom Kommandanten und ehemaligen Kommandanten des „Ahlis“, übersandt.

— Die deutsche Marine besitzt gegenwärtig drei Marine-Ingénieurwerke mit dem Range eines Freigangskapitäns, dem höchsten, den ein deutscher Marine-Ingénieur im aktiven Dienste erreichen kann. Die japanische Marine besitzt dagegen 49 Ingenieure im Range eines Freigangskapitäns. Einige deutschen Marine-Ingénieuren wurde nach 33 jähriger Dienstzeit ihr Gehalt aus dem Dienste „ausnahmeweise“ der Navy als Pension zu bezug verliehen. Japan hat 26 aktive Marine-Ingénieurwerke im Range von Kapitän zur See. Einen deutschen Marine-Ingénieur im Range eines Kontor-Admirals hat es bisher noch nicht gegeben. Japan verfügt über neun Marine-Ingénieurwerke im Range eines Kontor-Admirals. In der japanischen Marine werden die Vertreter der Technik als besser bemerkt als in der deutschen! Die englische, französische und italienische Marine lassen ihre Ingenieure sogar bis zum Vice-Admiral aufsteigen; in der deutschen Marine ist es bis zum Freigangskapitän begrenzt. — Und dann wundern man sich, daß es eine „Ingenieurstrage“ in unserer Marine gibt?

Von Nah und fern.

Der Kaiser als Vater. Der Kaiser hat bei dem achten Sohne des Malermeisters Wjg in Wohlthätigkeit übernommen und unter Übersendung eines französischen und italienischen Marine lassen ihre Ingenieure sogar bis zum Vice-Admiral aufsteigen; in der deutschen Marine ist es bis zum Freigangskapitän begrenzt. — Und dann wundern man sich, daß es eine „Ingenieurstrage“ in unserer Marine gibt?

Um Kaiser begnadigt wurde der frühere Volkstheaterleiter Scholz aus Grafschaft. Er unterschlug 9014 Mk. Dienstgehalt und wurde dafür vom Schupurgericht in Glogau zu 3 1/2 Jahren Gefängnis und fünfjähriger Ehrverlust verurteilt. Jetzt, nach einer Verbüßung von 10 Monaten der Strafe, wurde ihm vom Kaiser der Rest der Strafe im Gnadenwege erlassen. — Es ist dies wieder ein neuer Beweis dafür, daß der Kaiser im Laufe der letzten Jahre ungemein oft da Gnade wahren läßt, wo ein Verzeihen an fremdem Eigentum aus Noth begangen wurde.

Die Prinz-Heinrich-Fahrt, die große

sie mundet, sie wird schon von selbst kommen, und darüber können Sie doch nichts daran!“

„Das frage ich mich eben“, gab er immer noch ernst zurück. „Ich sehe vor einem Wendepunkte in meinem Leben, Seiner, und das habe ich heute den ganzen Tag zu wenig beachtet!“

Er lag, daß seine Worte einen leichten Schatten auf ihr frohes Gesichtchen riefen, der ihm einen neuen Weg verließ, aber einen Weg wehmüthiger Natur. Er fuhr haltig fort:

„Wir sind bald am Ziel unter gemeinsamen Fahrt; wer weiß, ob wir uns nicht wiederfinden! Ich sehe Sie mit einer Bitte ansprechen, die ich gehe!“

„Sie war blaß und still geworden und nickte seinen Worten nur stumm Genugthuung.“

„Ich sagte Ihnen schon, daß ich vor einer Wendung meines Geschicks stehe, vielleicht entscheidet der heutige Abend noch über jene Zukunft, an die ich vorher dachte. wollen Sie mich nicht Glück auf meinen Weg wünschen?“

Seine Stimme war leise und innig bei diesen Worten, er blickte sich zu ihr und nahm ihre Hand zum ersten — vielleicht zum letzten Male!

„Nun, kein Glückwunsch!“ wiederholte er dringend, da sie schweigend

„Doch!“ erwiderte sie und zwang sich, ihn anzublicken, obwohl eine seltsame Bewirrung auf ihren Zügen lag, „ich wünsche jedem Menschen Glück, warum nicht Ihnen?“

„Damit muß ich mich für heute begnügen“, sagte er und führte ihre Hand leicht an seine Lippen; „geht Ihr Wunsch in Erfüllung, so

unabhängig wiederkehrende Automobilprüfung, hatte folgendes Ergebnis. Den Sieg, und damit den Preis des Kaiserlichen Automobilwettrennen errang Karlheinz (Oesterreichische Pannier-Werke). Prinz Heinrich hielt auf dem festmännlich eine Rede, in der er der beiden Fahrer Gedächtnis, die bei der Weltfahrt tödlich verunglückten. „Das liegt im Wesen des Sports“, so führte der Prinz aus, „daß das Leben genaug werden muß, um das Leben zu gewinnen.“

Gewitterkatastrophen. Die Hitzwelle, unter der Deutschland in diesen Tagen zu leiden hat, bringt täglich schwere Gewitterkatastrophen mit sich, die denen leider viele Menschenleben zu beklagen sind. Auf dem Artillerie-Dünnungsplatz auf der Bahner Heide bei Köln ist



Robert Schumann.

Am 8. Juni feierte die musikalische Welt den hundertsten Geburtstag des großen Komponisten Robert Schumann, der 1810 zu Witten in Westfalen und nach kurzem aber glorreichem Leben in der Brentanostadt zu Göttingen bei Bonn am 29. Juli 1856 verstarb. Er war mit Mendelssohn und Beethoven die größte Vertreter der musikalischen Romantik in Deutschland; die Ziele und Sichtweise seiner Kunst hat ihn unversinklichen Nachwirkungen. Er hat die Musikliteratur durch fünf zahlreiche Werke bereichert, durch Chorwerke, Sinfonien, Klavierkompositionen, vor allem aber durch seine herrlichen Lieder.

der Witz in eine Abteilung egezierender Truppen ein. Zwei Kanoniere wurden vom Witz erschlagen. Zwei andre Soldaten, die vom Witz getroffen sind, sind schwer verwundet worden.

Die Kanonenjäger waren Kinder und Geraden die dem waldwundrigen, mit Schloten untermirdierten Regen vom freien Felde unter einen Busch geeilt. Dort schlug ein Witzschuß ein, der sieben Kinder bekümbte und die zwölfjährige Minna Braune und den Arbeiter Bub, einen Bader von sechs noch unwüchsigen Kindern, todt tödtete. Die sieben vom Witz getroffenen Kinder mußten alle in beständiger Behandlung gegeben werden. Schwere Verletzungen und dem Lohde gerissen, und überall zeigen sich Brandwunden. In den letzten Tagen wurden im Rheinland allein aber zwanzig Personen durch Witzschüsse getödtet. Ebenso haben schwere Wundenbrüche, Geblütte und Witzschüsse in ganz Mitteldeutschland, insbesondere in Sachsen und Thüringen, unbeschreiblichen Schaden angerichtet. Über ein Dutzend Personen wurden vom Witz getroffen, beim getödtet. Eine große Anzahl Vieh ist erschlagen. Vorfür in Kassel und der nächsten Umgebung hat es in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Ein Schwinder in Uniform. In Eisenburg verhaftet, der sich vor einigen Tagen in der Kaserne des Infanterie-Regiments Nr. 159

werde ich es Ihnen noch einmal selbst sagen und dann —

Der Wagen rollte hiezu zum Glück über das Straßengitter in die Stadt hinein; die niederen Bedienten und Beschützten folgten empor und an der ersten Gele, wo der Dammis eines Teil der Gesellschaft absprang, nahm Fritz sich den Schmuck über den Kopf weg und verabschiedete sich mit schämigem, herzlichen Dank von den Anwesenden, die ihn wie einen alten Bekannten mit höchsten Jurien entließen, während Vorkängen summt und hübsch erregt nach durch eine Kopfnagel seinen Gruß erwiderte.

Als Fritz nach wenigen Minuten vor seiner Haustür stand und der große Schlüssel klirrend im Schloß drehte, war es ihm, als öffne er sich selbst den Eingang zu einem lebenslangen Gefängnis.

Wenn er nun jetzt in sein Zimmer trat und den Brief vorband, der ihm das Antwort brachte — wie sollte er sich dann benehmen?

Er war, das sah er, zu weit gegangen, um einfach mit französischem Abschied aus Köthens Gesichtskreis zu verschwinden, und doch sollte ihm Mut und Lust, sich in seiner ganzen Schlichtigkeit vor ihr zu offenbaren, und dann zu dieser ohnehin harten Strafe noch die andre, ungleich härtere zu fügen: eine Verlobung mit der ungeliebten Amalie, die ihm in der paradiesischen Belobung seiner andernweitigen Beschäftigung nicht mehr als ein blaßes, gleichgültiges Bild der Müßiggangheit, sondern auch als ein wahres Längeverderb erschien.

Als er die Stubentür öffnete, begegnete ihm

(Mühlheim-Lud) eingekundet und einem Offiziers-büchlein, unter dem Vordrucken, er sei ein Freund des „Ahlis“ und lasst Offiziers-Offizier, eine Uniformschürze abgeworfen hatte. In dieser Uniform schätzte der Schwinder in Werden und Essen verführerische Witze, von denen er gröhre und kleinere Witze entließ. Erst später auf der Straße machte er sich auffällig, wurde angehalten und nach einem kurzen Verhör festgenommen. Jetzt stellt sich heraus, daß er bereits vor einigen Tagen in Duisburg als Hehlerbande ein Fahrrad entführen und veräußert und auch sonstige Schwindeleien verübt hatte. Fritz war erst vor wenigen Tagen aus einer Strafanstalt, in der er eine mehrjährige Strafe verbüßt hatte, entlassen worden.

Verhaftung eines launigen Verbrechers. Der Schweizer Willi Wede, der seit vielen Jahren wegen Raubmordes und Brandstiftung rechtskräftig verfolgt wird, wurde jetzt in Göttingen verhaftet.

Ein Opfer böser Jünger. Wegen ihrer Nacktheit hat sich die wegen ihrer Schönheit weit und breit bekannte Mächlerin des Brauereis der bergglühenden Brauerei Regenried, Fritz Compesius aus München, im Regenried ertränkt.

Beim Herdfeuertreiben ertrunken. In Hohenstein (Ostpreußen) ertranken beim Herdfeuertreiben drei Mäner.

Von maskierten Bauern ermordet und herabst. In Daina bei Gzerowitsch wurde der Kaufmann Gubeloff auf dem Wege zwischen Pragisa und Gropi von maskierten Bauern überfallen, ermordet, glücklich verümmelt und herabst. Die Polizei hat bereits mehrere des Mordes verdächtige Bauern verhaftet.

Unfall bei einem Hungersmarch. Beim Hungersmarch im sibirischen Grenzgebiet verlegte beim Querschnitt von einem abhängigen die Bremse eines Artilleriefahrzeuges. Der Wagen fuhr gegen eine Mauer und stürzte um. Ein Soldat wurde hierbei getödtet, während andere schwer verletzt wurden.

Knasthäftling ein Grund zum Selbstmord. Der in Toulon stationierte Marine-Leutnant Victor Bourrel hat Selbstmord begangen, weil er von seinen Kameraden wegen seines „kurz gedorenen“ Haars verlästet wurde. Er schloß sich mit seinem Dienstrevolver eine Kugel durch den Kopf.

Auf einer Automobilstreife verbrannt ist in England ein Flüchtling namens Pratt. Er war in seinem Strafkäfigen auf dem Gefängnis nach Hungerford besessen, als der Witz nicht vor dem Gefährte einrückte. Der Flüchtling verlor einen Augenblick die Gewalt über den Wagen, der einen Geduld hinausstieß und umschlug. Pratt wurde unter dem Wagen festgenommen. Der Wagen fing Feuer, und der unglückliche Mann war halb verbrannt, ehe man ihn retten konnte, er erlag nach drei Stunden seinen Quälen. Der Göttinger Witzgeräth, der mit ihm in den Strafkäfigen saß, kam mit leichten Verletzungen davon.

Ein neuer Erbstoß in Katalonien. In Gallina (Katalonien) wurde ein neuer Erbstoß verübt. Der Direktor der Beobachtungsstation hält bei den letzten Erhebungen den württembergischen Charakter vollständig ausgeschlossen, er nimmt vielmehr an, daß das lehmige Gebirge der betragenen Gegend durch Grundwasser unterhalten wird.

Ein kostbares Fund. Im Dorfe Zeiglin in der Nähe von Würzburg hat ein Bauer 1418 Wexler, darunter eine sehr große, zwei Wunden und den bei einer einjährigen goldenen Krone in einem Tuche eingewickelt gefunden. Die Juwelen trugen zweifellos von dem germanischen Mittelalterbild aus Genöthen her.

Überfall auf französische Soldaten. In der Nähe von Würzburg wurde ein französischer Soldat von einem Witzgeräth, dem Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Eisenbahnattentat in Indien. Aus Kalkutta wird berichtet, daß abermals ein Verluh gemacht worden ist, einen Postzug zur Günstigung zu bringen, indem ein Postfach auf das Gleis gelegt wurde. Da der Zug langsam fuhr, hob er das Hindernis aus dem Wege. Es ist das fünftmal, daß dieser verlorene Verluh gemacht wurde.

Luftschiffahrt. — Andreo Frei, der durch seinen Flug über Berlin berühmt geworden ist, bemerkte bei einem Fluge in Subopet nach Ostfriesland, daß sein Motor Defekt wurde, weshalb er niederstieg. In einer Höhe von 10 Meter stürzte der Apparat bei einer Wendung über eine Erbseninsel auf die Barriere. Es brach eine unbegreifliche Verwirrung aus. Das Luftschiff fuhr aus einander, wobei 6 Personen fest wurden. Die Rettungsgeellschaft legte den Verunglückten Notentwürfe an und überführte sie dann in ein Krankenhaus. Frei blieb unverletzt. Ertragener Todezuch erlitten fünf von der Unfallstelle und erkrankte sich nach Zurückgehens des Unfalls eingehend.

— Wieder ist in Frankreich ein bemerkenswerter Ueberfall ausgeführt worden. An Bord des von ihnen verführten Zweiflers legten Kapitän Marcomet und Leutnant Fiquant bei 170 Kilometer von Bay bei Calons bei Alencones bei Paris in vier Stunden zehn Minuten ohne Zwischenfall zurück, indem sie ausmehrend feuerten.

— Als der Schiffe des Frugendünkers Stanton auf der landwirtschaftlichen Ausstellung zu Worcester (England) einen Aufstieg unternehmen sollte, stürzte die Maschine plötzlich in die Menge hinein. Eine Frau wurde getödtet und mehrere Zuschauer wurden verletzt. Der Piloter blieb unverletzt.

Gerichtshalle. — Wegen Verleitung der Königsberger Straßfänger und der Staatsanwaltschaft verurtheilte die Strafkammer den Beobachter Gröblich zu sechs Monaten Gefängnis. Die Verleitung wurde gefunden in einem Briefe in der von Gröblich verantwortlich gezeichneten „Königlicher Postzeitg“, der „Preussische Postzeitg“ betitelt war.

Kronstadt (Rußland). Das Marinegericht verurtheilte den Leutnant Siffman zum Ausschluß vom Dienst, zum Verlust aller Standesrechte und zu einem Jahr Gefängnis wegen Verleitung auf auszubehender Patrolefengeber durch Spiel.

Buntes Allerlei. PR Die Schlichtheit des Hellschafsaufs für das weibliche Geschlecht. Der Parier Arzt Dr. Koffler wendet sich gegen das so sehr modern geborene Hellschafsaufen und kommt zu dem Schluß, daß diese Art des Sports für das weibliche Geschlecht die größten Gefahren mit sich bringen kann. Nach den Ausführungen des Frauenarztes widerspricht schon der Körperbau des weiblichen Geschlechtes dieser Übung. Die eigneartige Schenkelstellung des Weibes macht es notwendig, daß dem Fuß ein fester Halt gegeben wird, denn selbst in den bequemsten Sitteln tritt beim Weib die Unstetigkeit des Tritts durch ausprophetisches Schließen des Schrittwertes an. Beim Hellschafsaufen verliert der Fuß jeden Halt, die schwache Ferse des Weibes ist einseitig bisse durch einen breiten Hebel aus Stiel einer festen Stützpunkte haben sollte, nicht die der Bewegung des Hellschafsaufens innigen Anteil, sie wendet sich nach links und nach rechts, um dadurch auf die Dauer sehr geschädigt zu werden. Es tritt schließlich der Lumbago ein, daß, um einen Spontanerzuck zu geben, die Hellschafsaufen die Weibchen zu bekommen. Um diesem Grunde sollte man dem Hellschafsaufen nur in dem beschriebenen Maße kultigen, denn die Mächtigkeit der Frau ist schon in normalen Verhältnissen nur eine sehr begrenzte.

dießmal, unter armer Heide schäfer ein und schäfer taumelnd, wie man immer schäfer sollte, bis tief in den nächsten Morgen hinein, der ihm dem Gewandchen rief und golden in die Augen riefen.

Wenn Frühlicht konnte er wieder einen Brief erwarnt; aber die Klingel riefte sich nicht, und der Vornitig verging ihm, denn schon vom Dienst Verlaubten, in kleiner Schere. Endlich schlug die Stunde, wo er sich, um sich abzumelden, nach der Kommandantur begeben mußte, er warf sich in seinen Sattel und schritt wenige Minuten daraus mit Helm und Schärpe, äußerlich ein ewerziger junger Straußgott, innerlich ein niedergedrückter Dale, seinem Bestimmungsort zu.

Die Sache war schnell erledigt und als Fritz den Heimweg antrat, beschloß er, um seinen Gedanken ein wenig nachzugeben, noch einmal durch die Anlagen zu wandern. Ihm war, er mußte selbst nicht warum, tief hoffnungslosige Stimmung. Heute er ein „Ja“ erhalten, in wäre die Antwort jetzt ganz schon da. Es war ja möglich, entzündende Witzgeräth — daß er Amalien über Nacht ebenso widerarrt geworden, wie sie ihm.

Wenn er sich's recht bequeme, hatte er überhaupt gar keinen Grund, anzunehmen, daß sie ihm besonders gewogen sei; was er für Stille und Zurückhaltung in ihrem Wesen genommen, war vielleicht — nein gewiß! — verborgene Abneigung gewesen.

„Nun, sein Glückwunsch!“ wiederholte er dringend, da sie schweigend

„Doch!“ erwiderte sie und zwang sich, ihn anzublicken, obwohl eine seltsame Bewirrung auf ihren Zügen lag, „ich wünsche jedem Menschen Glück, warum nicht Ihnen?“

„Damit muß ich mich für heute begnügen“, sagte er und führte ihre Hand leicht an seine Lippen; „geht Ihr Wunsch in Erfüllung, so

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Wie sich der Witzgeräth, der in der Provinz in zahllosen Fällen eingeschlagen und in vielen Fällen auch getödtet und Feuerbrande verursacht. In den weitesten Strecken des Volkes werden diese ungeschändlichen Verbrechen durch die Witz der Witz und Witzgeräten, auf den Hälften der Kometen zurückgeführt.

Das **Obst** an der Schmiedeberger-, Gädiger-, Bergwitzer- und alten Reudener-Straße, auf dem Platz hinter der Molkerei und früheren Militär-Weitzplatz soll
Wittwoch, den 15. Juni, nachmittags 7 Uhr
 auf dem Rathhause verpackt werden.
 Kemberg, den 11. Juni 1910.
 Der Magistrat. Dr. Scheffer.

Sonnenschirme — Regenschirme
Schilderschärpen und Handschuhe
Hüte
 bedeutend im Preise herabgesetzt
 empfiehlt Paul Mengewein.

Selbstunterrichts-Werke
Methode Rustin verbunden mit Fernunterricht
 1. Der wissenschaftlich gebildete Mann. 2. Der gebildete Kaufmann. 3. Der Bankbeamte. 4. Das Gymnasium. 5. Das Realgymnasium. 6. Die Oberrealschule. 7. Das Abiturienten-Examen. 8. Die höhere Mädchenschule. 9. Die Handelsschule. 10. Die Mittelschullehrerprüfung. 11. Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. 12. Der Präparand. 13. Der Militär-Anwärter. 14. Die Studienanstalt. 15. Das Lehrlings-Seminar. 16. Das Lyzeum oder Höhere Lehrerinnen-Seminar. 17. Das Konservatorium. Glänz. Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungs-schreiben kostenlos.
 Vorzüglicher Ersatz für den Unterricht an wissenschaftlichen Lehranstalten, der bis ins kleinste nachgeahmt ist. Schnelle, gründliche und sichere Vorbereitung auf Prüfungen. Ersparnis der hohen Kosten für den Schul- und Facultätenbesuch. Bestes Mittel zur Erwerbung einer gediegenen Bildung weit allein Gebieten des Wissens. Ansichtsendungen bereitwilligst. — Bezug gegen kleine monatliche Teilzahlungen.
Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam. 50.

Regulär gestrickte Knaben-Anzüge
IDEAL
 sind unverwundlich, gesündeste, bequemste Kleider.
 Illustr. K. J. K. v. Frank.
Große Auswahl in Herren-, Knaben- und Arbeiter-Anzügen
Ernst Stahl, Schneidermeister.
 Gewähre v. Kaffe 5% Rabatt.

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen, Desimalwagen * Wirtschaftswagen * Tafelwagen * Wasserwagen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäscherollen, Wäscheleinen, Wäscheklammern, beste bayerische Schleifsteine, feinste belgische Abziehsteine
 empfiehlt **Friedr. Behm.**

Fort mit den teuren Bündelholzchen!
 Unter „Heute“-Heizung ersetzt dieselben vollständig!
 Das billige Preis gestattete Jedem die Anschaffung.
**„Heute“-Heizung. Real-Allgemeines Heizungs- und Heizungs-Verfahren für Häuser, Hotels, Bäder, etc. Die Heizungs- und Heizungs-Verfahren sind mit 1 St. Metall, 1. — 3 Stück, 2. — 2.00. Einfache Handhabung. Sofort Feuer. Verhindert gegen Nachnahme oder Vorkostenzahlung des Betrages. Bei Vorkostenzahlung 20 % Porto mitzählen. Italien, 20 Via terra.
 Hauptstadt mit ca. 4000 Gegenständen im Solinger Maschinenbau, Holz- und Kältemaschinen, etc. Sie sind in allen Städten, Dörfern, Marktorten, Spinnereien, etc. gratis und franco an Jedermann.
Marcus & Hammesfahr, Wald-Solingen**

Visitenkarten
 fertigt Buchdruckerei des General-Anzeigers.

Inventar-Auktion.
Donnerstag, den 16. Juni, vormittags 9 Uhr
 verkaufe ich das dem Herrn Karl Pille zu Rott gehörige Inventar als:
 2 Kühe, 1 Wagen, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Kremler, 1 Reihungsmaschine, 1 Dachstuhl, 1 Raere, und verschiedene andre Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. S. A.: P. Wengewein.

Gute Speisekartoffeln und frische Eier
 hat abzugeben **Sermann Lehmann, Burgstr. 14.**
3 Stück Ferkel
 abzugeben **Topferstr. 16.**

Flechten
 nussene und trockene Schuppenflechte, Ekzeme, Hautausschläge aller Art
offene Füße
 Reinschneiden, Reinschneiden, Aderheile, böse Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit dem besten bewährten
Rino-Salbe
 Bestandteile: Dose M. 1, 15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-roth u. P. Schreiber & Co., Waid-Solingen-Druckmaschinen wie man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Die Süß
 ficht ein rosiges jugendfrisches Antlitz und ein reiner, garter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:
Ectenferd-Milchmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Kadebent a. St. 50 Pf., ferner macht der **Milchmilch-Cream Daba** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei **Apotheker Elbe.**

Rheumatis-
 u. Gicht-Leidenden
 teile ich aus Dankbarkeit ansonst mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelanger qualvollen Gichtleiden geholfen hat.
Frl. Marie Grünauer
 München, Ulgersheimerstraße 2/II.

Ein schlechter Magen kann nichts vertragen
 und die beständige Folge davon ist: Appetitlosigkeit, Magenweh, Leibschmerz, Verdauungsstörungen, Kopfschmerz u. Sichere Hilfe dagegen bringen
Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen.
 Nertzlich erprobt! Belebend wirkendes, verdauungsförderndes und magenstärkendes Mittel.
Paket 25 Pfg. bei C. G. Pfeil, Kemberg.

Marke A und B Lebertran Salzleekrollen
 empf. Apoth. Kemberg.

Corona-Fahrräder
Corona-Fahrräder
Motorräder
Motorwagen
Corona-, Phänomen- und Triumph-Fahrräder
 behens bewährte Marken und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu Dornberken hier und Umgebung in Verwendung.
 Auch empfiehlt:
Lang-, Hund- und Ringschiffen-Nähmaschinen
 mit Stugellager versehen, daher sehr leicht gehend.
 Obige Marken, sowie sämtliche Ersatzteile hält reich auf Lager und empfiehlt zu billigen Preisen.
Mäntel v. 2.50, Schlauche v. 2.50 M. an Alb. Sasse, Kemberg, Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.
 Ferner empfiehlt **Spezial-Fahrräder** mit 1 Jahr Garantie. Herrenräder von 75 M., Damenräder von 85 M. an.
 Gut reparierte gebrauchte Fahrräder sind stets billig abzugeben.

Früh eingetroffen:
 ff. englische Fettbücklinge, ger. Schellfisch, Seelachs, Heibutt und Lachsheringe, die ersten neuen Matjesheringe (Aungfisch) und Maltartoffeln
 bei **Karl Schneider's Fischgeschäft.**

Feinste Lipina-Schokolade
 à 25 und 50 Pf. per Tafel, Haushalt-Schokolade, Alpenmilch-Creme-Schokoladenpulver, **Kakao** à Pfund 1.30 bis 2.00 M., **Puddingpulver** Paul Schwarze, Inh.: Herm. Krüger.

Bronzen
 in allen Farben, (Gold, Aluminium, Kupfer, Weiß), **Bronzeinknr**
 empfiehlt **Wilh. Becker.**

Fr. Genzel Zahn-Atelier.
 Korrektur (Geraderichten) schiefstehender Zähne Separieren und Reinigen der Zähne.
 Vollständig schmerzloses Zahnziehen, Nervtöten. Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalgam. Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gummiplatte. Umarbeitung getragener Ersatzstücke. Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Apfelsinen, Zitronen, hochfeines türk. Pflaumen, calif. Pflaumen, Zuckerrhonig, Sauerkohl, saure Gurken, eingemachte Früchte
 empfiehlt **J. G. Glaubig.**

Zum Waschen
 empfiehlt alle Sorten Riegel-Seifen, weiße und gelbe **Seifenpulver** in 1 Pfd. und 1/2 Pfd. Paketen. **Berfil, Soda, Bleichsoda, Bleichblanz** noch zu sehr billigen Preisen **C. G. Pfeil.**
 Sämtliche Farben, **Struiffe, Lade, Sittafit, Rapid, Fuchsbodenlackfarben** freid-ferdig, alle Sorten **Bisfel** empfiehlt **W. Dahms.**

Getrock. Pflaumen, Ringäpfel, Nischobit
 empfiehlt **Ernst Weber.**
 ff. Gummithaler **Schweizerkäse** Paul Schwarze, Inh. Hermann Krüger.

Hammelfleisch
 empfiehlt **G. Krausemann.**

Hammelfleisch
 empfiehlt **Ernst Bachmann.**

Laden mit Wohnung
 an der Hauptstraße gelegen sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-anfrage unter **D. N. 39**, postlagernd Wittenberg.

Selbstgeber
 gibt Darlehen an solvente Personen, gegen **Hypothek**, billigen, **gesetzliche Zinsen**, Hypotheken und Betriebskapitalien durch das **Bank- und Hypotheken-Büro, Nürnberg, Rüdertstraße 6.** Vertreter an allen **Plätzen** gesucht. **Widporto** erbeten.

50 M. Belohnung!
 Diese Belohnung erhält jeder, der mir eine Person namhaft macht, die in meinem Jagdrevier **Nemitz Schlingen** fällt oder freisetzt, so daß ich sie gerichtlich belangen lassen kann.
Karl Friedrich, Holzhandlung, Gräfenhainchen.

Besätze Spitzen Einsätze Stoffe
 Größtes Lager. Alle Farben.
P. Leonhard Nachfl., Wittenberg (Bz. Halle)